



Muttertag

Den Müttern und allen Frauen, die für andere zur Mutter geworden sind, wird am Muttertag gedacht.

Seiten 3 und 4

Riffig-Kapelle

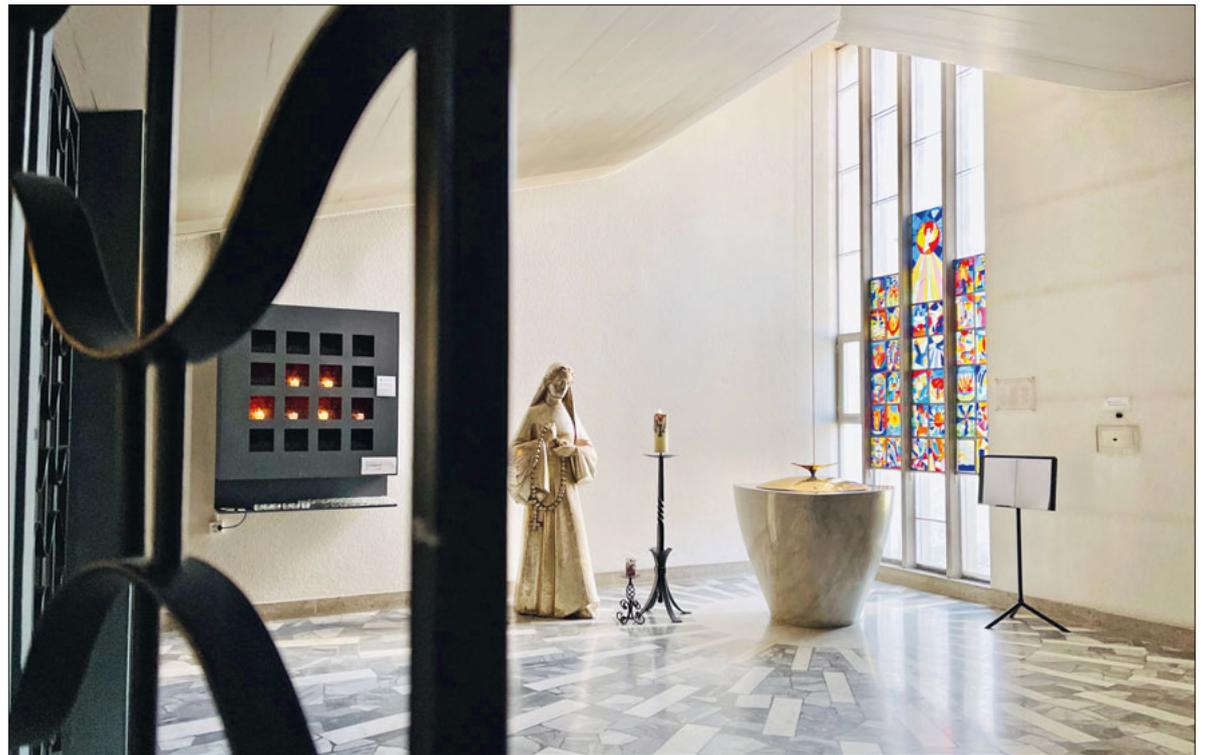
Die kleine Riffig-Kapelle lädt zur stillen Einkehr ein und dient als Ort des Dankes.

Seite 5

Friedhofsanierung

Die Friedhofanlage Gerliswil ist in die Jahre gekommen und bedarf einer Auffrischung. Nun startet die erste von vier Sanierungs-etappen.

Seite 7



Taufkapelle in der Pfarrkirche St. Maria aus den 1950er-Jahren der Architekten Alois und Walter Moser. Foto: U. Vielhaber

Kultur und Kirche im Dialog: ein Plädoyer

Ausfall, Ersatz, Verlängerung – die Corona-Pandemie überschattet bereits im zweiten Jahr das kirchliche und zivile Leben. Was bringen der Kultur-Sommer und das weitere Jahr 2021 in dieser Hinsicht? Eine Antwort könnte lauten: Wir wissen es nicht. Und dennoch: Gelebte Kultur ist wichtig, auch in der Kirche!

Papst Johannes Paul II. schreibt an die Kulturschaffenden im Jahr 1980: «Die Beziehung von Kirche und Welt, von Kirche und moderner Kultur wurde durch das 2. Vatikanische Konzil grundgelegt. Man kann sie bezeichnen als Beziehung der Zuwendung, der Öffnung, des Dialogs.»

Sendungsauftrag

Kunst und Kultur finden von jeher grosses Interesse in der Kirche. Im Zusammenhang mit ihrem Sendungsauftrag erfüllt Kunst in der

Kirche konkrete Aufgaben, vor allem in der Ausgestaltung des liturgischen Raums. In den frühen 1960er-Jahren leitete das 2. Vatikanum eine neue Zeitperiode ein, indem es für das Verhältnis zwischen Kirche und der bis dahin stark angefeindeten zeitgenössischen Kunst eine mutige Öffnung wünschte.

Kirchenbauten

Die Kirche von Emmen hat diesem Anspruch durch vielfältiges Tun ihrer Gläubigen entsprochen, insbesondere bei den architektonisch hochrangigen Kirchenbauten der Pfarrkirchen St. Maria und Bruder Klaus. In jüngster Zeit kamen Konzert- und Vortragsreihen wie etwa «Glaube und Spiritualität» sowie die Ausstellung «Krippen aus aller Welt» hinzu.

Beziehung von Kultur und Kirche

Es ist zu wünschen, dass die inneren Beziehungen von Kultur

und Kirche in Anbetracht der schrumpfenden finanziellen Möglichkeiten weiterhin gelebt werden dürfen, als deren Anwältin sich die Kirche versteht. Denn der nicht-kommerzielle Charakter und der geistliche Bezug ihres Kultur-Engagements sind ein Mehrwert, den das Kulturangebot des weltanschaulich neutralen Staates so nicht bieten kann.

P. Uwe A. Vielhaber OP



P. Uwe Vielhaber ist Pfarradministrator in St. Maria und Emmen.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservierungen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Sonntag, 9. Mai

Muttertag

09.45 Eucharistiefeier

Gabe: Elisabethenwerk

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 13. Mai

Christi Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier in St. Maria

Samstag, 15. Mai

20.30 Rosenkranzgebet der MCPL

Sonntag, 16. Mai

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion

Gabe: Arbeit der Kirche in den Medien

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 20. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter
www.kath.emmen-rothenburg.ch

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Mas-
kenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen
maximal 50 Personen teilnehmen.

«Komm und sieh!»



Wer hinsieht, kann berichten. Sicht vom Fronalpstock (SZ). Foto: S. Inäbnit

Papst Franziskus stellt in seiner Botschaft zum diesjährigen Weltmedientag der katholischen Kirche das Wort «Komm und sieh!» ins Zentrum.

Gläubige und besonders Medienschaffende sollen sich in Bewegung setzen, bei den Menschen sein, ihnen zuhören und sich überraschen lassen.

In Bewegung setzen

Diese Aufforderung richtet der Papst an alle, die interessiert sind an einer klaren und ehrlichen Kommunikation, sei es in der Redaktion einer Zeitung, in der

Welt des Internets, in der Kirche oder im politischen oder gesellschaftlichen Austausch.

Dank an Medienschaffende

Papst Franziskus dankt den vielen mutigen Journalistinnen und Journalisten und Filmemachenden, die oft unter grossen Gefahren arbeiten, um vergessenes Leid aufzudecken. Eine Gelegenheit, Mitverantwortung zu übernehmen, bietet der Mediensonntag. Die Kollekte vom 15. und 16. Mai leistet einen wichtigen Beitrag für die Medienarbeit der katholischen Kirche in der Schweiz.

Gabriela Inäbnit

Flohmarkt abgesagt

Der erste Emmer Flohmarkt fällt den Corona-Schutzmassnahmen zum Opfer und kann dieses Jahr nicht mehr stattfinden.

Gemäss dem neuesten Bundesratsentscheid sind Veranstaltungen in Innenräumen mit Publikum wieder möglich. Allerdings ist ein Markt mit Sitzpflicht alles andere als denkbar. Aus diesem Grund sieht sich das OK des ersten Emmer Flohmarktes leider gezwungen, den Anlass nicht nur

ein weiteres Mal zu verschieben, sondern für dieses Jahr abzusa-
gen.

Neues Datum im Frühjahr 2022

Es gibt in diesem Jahr kein weiteres passendes Datum mehr. Der Flohmarkt wird für nächstes Jahr rechtzeitig ausgeschrieben, in der Hoffnung, dass bis dann ein grosses Stück Normalität zurückkehrt und der Durchführung nichts mehr im Wege steht.

Brigitte Stücheli

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Mai, 08.45 in der
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Todesfälle

8. April Hans Betschart (1939)
9. April Adelheid Meier-Hodel (1934)
10. April Anna Ineichen-Brun (1931)
18. April Khambay Graber-Sisaykèo
(1956)
19. April Astrid Hofmann (1952)

Taufen

17. April Moana Pereira Varão
25. April Artheo Jeremy Furrer

Gaben

2. April	Christen im Heiligen Land	91.50
4. April	Casa Farfalla	293.60
10. April	Der rote Faden Luzern	197.20
18. April	Don Bosco Jugendhilfe weltweit	82.85
25. April	St.-Josefs-Opfer	148.25

Fastenopfer-Spenden

Spenden an das Fastenopfer können direkt auf PC 60-19191-7 mit dem Vermerk «Pfarrei St. Mauritius Emmen» eingezahlt werden.

Osterkerzen

Heimosterkerzen können das ganze Jahr für 15 Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Kondolenzkarten

Ein grosses Sortiment an Kondolenzkarten ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

Agenda

Abgesagter Anlass

Frauenbund Emmen

Seniorenachmittag

Mittwoch, 12. Mai, 14.00

Pfarreizentrum Emmen

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 7. Mai

09.15 Eucharistiefeier mit Aussetzung,
Anbetung und Beichte bis 11.00

Samstag, 8. Mai

Muttertag

18.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung: Jürg Werthmüller, Saxofon
Gabe: Elisabethenwerk

Sonntag, 9. Mai

08.30 Eucharistiefeier der MCLI
10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Dienstag, 11. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Mai

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Donnerstag, 13. Mai

Christi Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier der MCLI
11.00 Eucharistiefeier
Gabe: Die dargebotene Hand – Tel. 143
15.00 Eucharistiefeier der Vietnamesen

Freitag, 14. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Mai

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Arbeit der Kirche in den Medien

Sonntag, 16. Mai

08.30 Eucharistiefeier der MCLI
10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Fortsetzung Spalte 4

Alles Liebe zum Muttertag



Der Inbegriff von Mütterlichkeit im katholischen Glauben: Maria, Mutter Jesu.

Die Heiligen Messen zum Muttertag am Samstag, 8. Mai, um 18.00 in St. Maria und am 9. Mai, um 09.45 in St. Mauritius Emmen werden gefeiert mit einem Impuls von Heidi Felder und Musik von Markus Kühnis und dem Saxofonisten Jürg Werthmüller in St. Maria.

pu. Traditionell ist der zweite Sonntag im Mai der Muttertag. Zu diesem Anlass begrüßen die Pfarreien an diesem Tag ganz besonders alle anwesenden Mütter und Grossmütter. Für sie und alle Frauen, die für andere zur Mutter oder Grossmutter geworden sind, betet die Gottesdienstgemeinschaft.

Christi Himmelfahrt

Am Fest Christi Himmelfahrt geht es nicht darum, dass Jesus Christus in die Wolken abhebt.

Während an Ostern die Auferstehung Christi gefeiert wird, geht es an Christi Himmelfahrt um seine «Erhöhung».

Theologische Aussage

Das Fest erinnert nicht an ein historisches Ereignis aus dem Leben Jesu. Gemeint ist eine theologische Aussage: Jesus hat Teil an

Mütterliche Fürsorge

Ihre Liebe und Fürsorge ist ein Geschenk nicht nur für Kinder und Enkel, sondern für alle Menschen, denn dadurch zeigen sie ihnen, wie Gott zu den Menschen ist: liebevoll, geduldig, konsequent, barmherzig – einfach wichtig und bereichernd für das Leben. Solche Menschen kann die Welt nicht genug unter sich haben.

Danke sagen

Deshalb wollen die Christinnen und Christen ihnen danken und sie unter den besonderen Segen Gottes stellen. Im Anschluss an die Gottesdienste werden Rosen an die Mütter und Frauen verteilt!

der Herrschaft Gottes und ist ihm so nahe wie kein anderer.

Er sitzt zur Rechten Gottes

Erst nach der Himmelfahrt sitzt Christus «zur Rechten Gottes», wie es im Glaubensbekenntnis heisst. So bietet die Himmelfahrt eine Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern und Jüngerinnen ist.

Gabriela Inäbnit

Dienstag, 18. Mai

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 19. Mai

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Gaben

1. April	Christen im Heiligen Land	156.60
3. April	Aktion zöndhölzli	229.20
9. April	Antoniuskasse	226.80
10. April	Krebsliga Zentralschweiz	274.55
10. April	Der rote Faden Luzern	98.50
17. April	Don Bosco Jugendhilfe weltweit	70.40
24. April	St.-Josefs-Opfer	69.55

Osterkerzen

Die von der Jubla gefertigten Osterkerzen können das ganze Jahr für 15 Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Kondolenzkarten

Eine grosse Auswahl an Kondolenzkarten der Aktion zöndhölzli ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

Agenda

Die Durchführung der Anlässe ist abhängig von den geltenden Schutzmassnahmen.

Beichtgelegenheit

Freitag, 7. Mai, 09.15–11.00

Pfarrkirche St. Maria

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag feiert die Pfarrei eine Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Jubla St. Maria

Autowaschen

Samstag, 8. und 15. Mai

Infos finden sich unter www.jublastmaria.ch

Seniorentreff St. Maria

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Mai, 15.00

Pfarrkirche St. Maria

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarre.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
John Vara, Kaplan
Walter Amstad, Betagtenseelsorger
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 20
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet und Corneliamaaria Vögeli
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Freitag, 7. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Mai

Muttertag

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: Sozialfonds der Frauengemeinschaft Gerliswil

13.30 Eucharistiefeier der MKSH

Dienstag, 11. Mai

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

19.15 Antonius-Andacht der MKSH

Freitag, 14. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Rosa Luzia Baldauf-Thali und Josef Spiess

Gabe: Arbeit der Kirche in den Medien

Dienstag, 18. Mai

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

19.15 Antonius-Andacht der MKSH

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen.

Danke Mama



Es ist jemand da, der einen auffängt. Foto: pexels

Muttertag. Was ist Muttertag? Nun ja, der hat für alle eine andere Bedeutung, eigene Erfahrungen und Erinnerungen werden damit verbunden. Man zelebriert diesen Tag auf die eigene Art und Weise.

Ich blicke an diesem Tag dankbar zurück auf gemeinsame Erlebnisse, die ich mit meinem Mami machen durfte. An Momente, als wir glücklich waren und gemeinsam Tränen lachten, oder auch an Tage, die schwieriger waren, an denen ich Trost bei ihr fand und die ich gemeinsam mit ihr meistern konnte. Bei ihr finde ich Geborgenheit, wenn ich traurig bin, und kann mir Hilfe holen, wenn ich nicht mehr weiter weiss. Sie wird mir immer ehrliche, gut gemeinte Ratschläge geben. Mein Mami ist immer da, wenn ich sie brauche, rund um die Uhr. Sie macht alles für mich, sie lebt für mich und stellt dafür ihre eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund.

Vertrauen und Liebe

Von meinem Mami werde ich bedingungslos geliebt, ein Leben lang. Ihr kann ich vertrauen, ihr alles erzählen. Bei ihr kann ich so sein, wie ich bin. Niemand kann sie ersetzen. Mamis wollen immer das Beste für ihre Kinder, auch wenn wir das manchmal nicht sofort sehen.

Dankbarkeit

Der Muttertag ist eine wunderbare Gelegenheit, um DANKE zu sagen, DANKE für alles. Ich finde es schön, wenn ich an diesem Tag meiner tollen Mama meine volle Aufmerksamkeit, Liebe und Dankbarkeit schenken kann. Gerne verwöhne ich sie, wie sie uns immer verwöhnt. Ich schätze es, wenn ich sie zum Lächeln bringe und sich ihr ganzes wunderschönes Gesicht erhellt.

Wertschätzung

Doch Muttertag sollte nicht der einzige Tag im Jahr sein, an dem man seinem Mami Danke sagt. Man sollte jeden Tag dankbar sein, dass man eine Mutter hat, die dafür sorgt, dass wir glücklich sind, und uns ihre bedingungslose Liebe schenkt. Man sollte seinem Mami immer wieder zeigen, dass man sie liebt und braucht, sei es mit einer Umarmung, mit einem Küsschen, mit Worten oder sonst mit einer schönen Geste. Es braucht keine grossen Geschenke, denn das grösste Geschenk ist, wenn sie weiss, dass wir dankbar, unendlich dankbar sind und es schätzen, dass es sie gibt.

Danke Mama für alles. Ich hab dich lieb.

*Lisa Dushi,
Schülerin Kantonsschule*

Rosenkranzgebet

Schooswaldkapelle:

Montag und Freitag, 15.00

Pfarrkirche Gerliswil:

Freitag, 17.45 bis 18.15

Jahrzeiten

Samstag, 15. Mai, 17.30:

Marie und Walter Brun-Bachmann, Heinz Schläpfer; Maria und Josef Egli-Burri, Elsa und Kaspar Müller-Egli; Maria und Hans Ammann-Wicki, Alois Ammann-Wangeler, Rosa und Josef Ammann-Heim, Katharina und Josef Ammann-Wolf, Robert Ammann, Marie Ammann; Marie und Eduard von Moos-von Schumacher, Elisabeth Bühler-von Moos, Leo von Moos; Arie Ham

Todesfälle

- 2. April Elena Ponzio-Riccardi (1934)
- 4. April Hilda Elisabeth Büchli-Ming (1924)
- 7. April Dieter Bernhard Burger (1943)
- 18. April Stefan Purtschert (1966)

Taufe

13. März Vito Zilic

Gaben

7. März	Fastenopfer-Projekt	370.55
14. März	Diözes. Kirchenopfer	242.50
21. März	Fastenopfer-Projekt	838.15
28. März	Fastenopfer-Projekt	1139.05
2. April	Christen im Heiligen Land	276.00
4. April	Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz	760.55

Osterkerzen

Die neue, gesegnete Heimosterkerze ist für 15 Franken im Pfarreisekretariat erhältlich.

Beichtgespräch

In der Pfarrei Gerliswil besteht die Gelegenheit zum Beichtgespräch. Weitere Auskünfte erteilt gerne das Pfarreisekretariat.

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
John Vara, Kaplan
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon
Hans Bättig, mitarbeitender Priester
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30 und
13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Samstag, 8. Mai

17.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Kirchenklangfest – cantars-anders
Mitwirkung: Solisten – a cappella

Sonntag, 9. Mai

6. Sonntag der Osterzeit – Muttertag
10.00 Eucharistiefeier
19.00 Wochenstart-Gottesdienst

Thema: Jesus mein Freund
Gabe: Sozialfonds der Frauengemein-
schaft Bruder Klaus

Mittwoch, 12. Mai

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 13. Mai

Christi Himmelfahrt
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Gabe: Hospiz Zentralschweiz

Sonntag, 16. Mai

7. Sonntag der Osterzeit
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Dreissigster für Hans Peter-Birrer
Gabe: Arbeit der Kirche in den Medien

Mittwoch, 19. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Ein Ort des Dankes



Riffig-Kapelle: für einen Moment der Einkehr und des Dankes. Foto: L. Scherer

Auf dem Pfarregebiet Bruder Klaus befinden sich zwei Kapellen: Die Erlen-Kapelle, die der heiligen Kümmernis geweiht ist, und die unscheinbare Riffig-Kapelle.

Is. An der Neuenkirchstrasse, unweit des Riffigwaldes, steht die kleine Riffig-Kapelle. Sie stammt aus dem Jahre 1584 und wurde im 18. Jahrhundert neu gebaut. Im Inneren sind Barockfiguren des heiligen Jakobus und der heiligen Barbara zu finden. Ein Bild von Maria, Muttergottes mit dem Jesuskind, schmückt den kleinen Altarbereich. An der Seitenwand ist der Psalm 119, Vers 114 aufge-

schriften: «Du bist mein Schutz und mein Schild, ich hoffe auf dein Wort.» Die Kapelle diene vor allem den Reisenden, die unterwegs waren, zur stillen Einkehr und als Ort des Dankes für den gut überstandenen Gang durch den dichten, von Wegelagerern besetzten Riffigwald.

Ort des Dankes

Im Marienmonat Mai ist die Riffig-Kapelle jeweils von 08.00 bis 18.00 offen. Ein Frühlingsspaziergang, verbunden mit einem Besuch der Riffig-Kapelle lohnt sich, sei es für einen Moment der Stille, der Besinnung oder des Dankes.

Christi Himmelfahrt

Die reformierte Kirche Emmen-Rothenburg und die Pfarrei Bruder Klaus feiern an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 13. Mai, um 10.00 gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst.

Das traditionelle Nachwuchsschwinger auf dem Areal des Riffig-Schulhauses findet nicht statt. Deshalb wird dieses Jahr der Auffahrtsgottesdienst in der Pfarrkirche Bruder Klaus gefeiert. Daniel Rüegg und Walter Amstad gestalten gemeinsam mit der Organistin Erzsèbet Achim diesen Gottesdienst.

Beginn einer besonderen Zeit

Mit dem Fest Christi Himmelfahrt beginnt eine besondere Zeit. Jesus verlässt als Auferstandener seine Jünger- und Jüngerinnen-schar. Die Sendung der Heiligen Geistkraft aus der Höhe, das Pfingstfest, lässt noch neun Tage auf sich warten. Die Gefühle schwanken zwischen Bangen und Hoffen. Eine Situation, die allen heute nicht ganz unbekannt vorkommt.

Walter Amstad

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 18.00 in der Pfarrkirche Bruder Klaus

Live-Stream

Gottesdienste werden zusätzlich in den Pfarrsaal übertragen oder können per Live-Stream mitgefeiert werden.



Der Link ist auf der Webseite abrufbar.

Jahrzeit

Sonntag, 16. Mai, 10.00:

Max Simon-Schmidiger

Agenda

cantars – einfach anders

Samstag, 8. Mai, 17.00–22.00

Pfarrkirche Bruder Klaus und ref. Kirche Kirchenklangfest mit einem ökumenischen Gottesdienst, musikalischen Darbietungen und eritreischen Traditionen. Programm unter www.kath.emmen-rothenburg.ch oder www.cantars.org

Mütter-/Väterberatung

Montag, 10. Mai, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus
Anmeldung: Montag bis Freitag,
08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

Mittagstisch

Dienstag, 18. Mai, 12.00

Kirchenplatz Bruder Klaus
Anmeldung bis Donnerstag, 13. Mai ans Pfarreisekretariat, Telefon 041 552 60 40 oder E-Mail: pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch. Bei schlechtem Wetter wird das Essen nach Hause gebracht.

Referat und Diskussion

Dienstag, 18. Mai, 19.30

Pfarrkirche Bruder Klaus mit Renata Asal-Steger, Synodalratspräsidentin der röm.-kath. Landeskirche

TonArt-Konzert

Freitag, 21. Mai, 19.30

Pfarrkirche Bruder Klaus
Mit «Tausend Pfeifen – ein Saxophon» gestalten Urs Aeberhard und Josef Fischer das zweite Konzert.

Abgesagter Anlass

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 12. Mai, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeggsegger, Gemeindeleiter
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
Claudia Ernst, Leitende Katechetin
Irène Willauer, Pastorale Mitarbeiterin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
Öffnungszeiten:
Montag, Freitag: 13.30–17.00;
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
08.00–11.00

Gottesdienste

Samstag, 8. Mai

18.30 Wort und Kommunion

Sonntag, 9. Mai

10.00 Wort und Kommunion

Gabe: SKF Luzern

Dienstag, 11. Mai

19.30 Maiandacht in Bertiswil

Mittwoch, 12. Mai

09.00 Eucharistie

Donnerstag, 13. Mai

Auffahrt

07.00 Schöpfungsandacht draussen

10.00 Wort und Kommunion

Gabe: Caritas Schweiz – Kinder in Syrien

Samstag, 15. Mai

18.30 Wort und Kommunion

Sonntag, 16. Mai

10.00 Wort und Kommunion

Gabe: Arbeit der Kirche in den Medien

Dienstag, 18. Mai

19.30 Maiandacht in Bertiswil

Gestaltung: Liturgiegruppe

Donnerstag, 20. Mai

18.00 Eucharistie in Bertiswil

Auffahrt

Anstelle des Bittgangs laden wir zu einer morgendlichen Schöpfungsandacht ein. Beginn um 07.00 auf dem Areal bei der Kirche Bertiswil.

unterbrechen – aufbrechen – ausbrechen

Am Dienstag, 18. Mai, um 19.30 findet im Rahmen des Jubiläums «50 Jahre Pfarrei Bruder Klaus» ein Referat von Renata Asal-Steger mit anschliessender Diskussion statt. Die Synodalratspräsidentin der Römisch-katholischen Landeskirche Luzern wird den Anwesenden Anstösse zu einer glaubwürdigen Kirche mit auf den Weg geben.

Die Glaubwürdigkeit der katholischen Kirche wird infrage gestellt. Weltweit werden Rufe nach einer Erneuerung laut. Auch in der Schweiz ist die Krise deutlich spürbar: Mitglieder distanzieren sich und die Zahl der Kirchenaus-tritte nimmt stark zu. Das wirft Fragen auf: Worunter aber leiden die Mitglieder? Welche Reformen wünschen sie sich? Wie können verlorenes Vertrauen und Glaubwürdigkeit zurückgewonnen werden? Wie gelingt es der Kirche, Menschen mit ihrer Botschaft in Berührung zu bringen und sie davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, sich zu engagieren? Diese und weitere Fragen versucht Renata Asal-Steger in ihrem Referat zu erläutern. Wenn aus dem Vortrag eine Diskussion entsteht oder weitere Fragen auftauchen, können sich interessierte Besucherinnen und Besucher im Anschluss zu Wort melden.

Geschwisterliche Kirche

Ein möglicher Ansatz und Weg aus der jetzigen Situation kann die neu lancierte Kampagne «Zehn Schritte zu einer geschwisterlichen Kirche» sein. Den Aufbruch wagen, von der Basis bis zum Bischof. Eine geschwisterliche Kirche von Frauen und Männern ist eine Frage der Haltung und Gerechtigkeit. Die achtköpfige Arbeitsgruppe des Synodalrats der (katholischen) Luzerner Landeskirche (u.a. mit Renata Asal-Steger) macht dazu Vorschläge. Die «Zehn Schritte» versteht sie als Weg zu einer glaubwürdigeren Kirche.



Die Referentin Renata Asal-Steger ist Synodalratspräsidentin (Exekutive Landeskirche) und Mitglied der Arbeitsgruppe «geschwisterliche Kirche». Foto: zvg

Live vor Ort

Gemäss den neusten Verordnungen des Bundesrats kann der Abend mit Publikum stattfinden. Durchgeführt wird der Anlass in der Pfarrkirche Bruder Klaus. 50 Personen dürfen anwesend sein. Um keine Interessierten abweisen zu müssen, wird die Veranstaltung zusätzlich per Livestream in den benachbarten Pfarreisaal übertragen. Es ist auch möglich, sich das Referat über YouTube anzuschauen.

Die Moderation übernimmt Pfarreiseelsorgerin Ulrike Zimmermann.

Robi Schmidlin

10 Schritte zu einer geschwisterlichen Kirche von Frauen und Männern

Die vorliegenden «zehn Schritte» zu einer geschwisterlichen Kirche von Frauen und Männern wurden von einer Arbeitsgruppe im Auftrag des Luzerner Synodalrates ausgearbeitet. Die Arbeitsgruppe wurde damit beauftragt, nachdem Bischof Felix Gmür anlässlich eines Gottesdienstes mit der Pilgergruppe «Für eine Kirche mit* den Frauen» am 2. Juli 2016 darum bat, ihm konkrete Vorschläge für eine geschwisterliche Kirche zu machen.

Das Faltblatt «10 Schritte» herunterladen und die Erläuterungen zu den Schritten nachlesen kann man auf www.lukath.ch/zehn-schritte-zu-einer-geschwisterlichen-kirche-von-frauen-und-mannern.

Ein Interview mit Bischof Felix Gmür zu den Forderungen der Arbeitsgruppe kann im Internetportal der Berner Landeskirche (Pfarrblatt online news) nachgelesen werden: «Bischof Felix Gmür kritisiert Luzerner Kirche scharf» – auf www.kathbern.ch.

Es ist bereits jetzt möglich, Fragen an Renata Asal-Steger zu richten – via E-Mail an pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch.

Startschuss für umfassende Friedhofsanierung

Unzureichende Verwesung, Platzmangel, Stolperfallen und Einsturzgefahr: Der Friedhof Gerliswil ist in die Jahre gekommen und genügt den Ansprüchen an eine moderne Friedhofsanlage nicht mehr. Nachdem das Parlament der Einwohnergemeinde Emmen grünes Licht gegeben hat, startet nun die erste von vier Sanierungsetappen.

Wer den Bericht und Antrag des Gemeinderates Emmen betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für die Sanierung des Friedhofs Gerliswil (41/20) liest, stellt schnell fest, dass eine Sanierung der Anlage angezeigt ist. «Die Verwesung bei der Erdbestattung ist nicht ausreichend; Lehmböden führen zu Wasserstauungen und behindern eine gesetzeskonforme Verwesung», heisst es da etwa. Überreste inklusive Sargholzmaterial könnten nicht restlos verwesen und behinderten eine Neuebelegung. Ferner sei die Anlage nicht vollumfänglich hindernisfrei zugänglich. Von Stolperfallen ist die Rede, ebenso von Absturz- und Einsturzgefahren.



Die Friedhofsanlage Gerliswil wird von der Bevölkerung geschätzt und auch als Parkanlage wahrgenommen. Die in die Jahre gekommene Anlage bedarf allerdings einer Auffrischung. Foto: Ph. Bucher

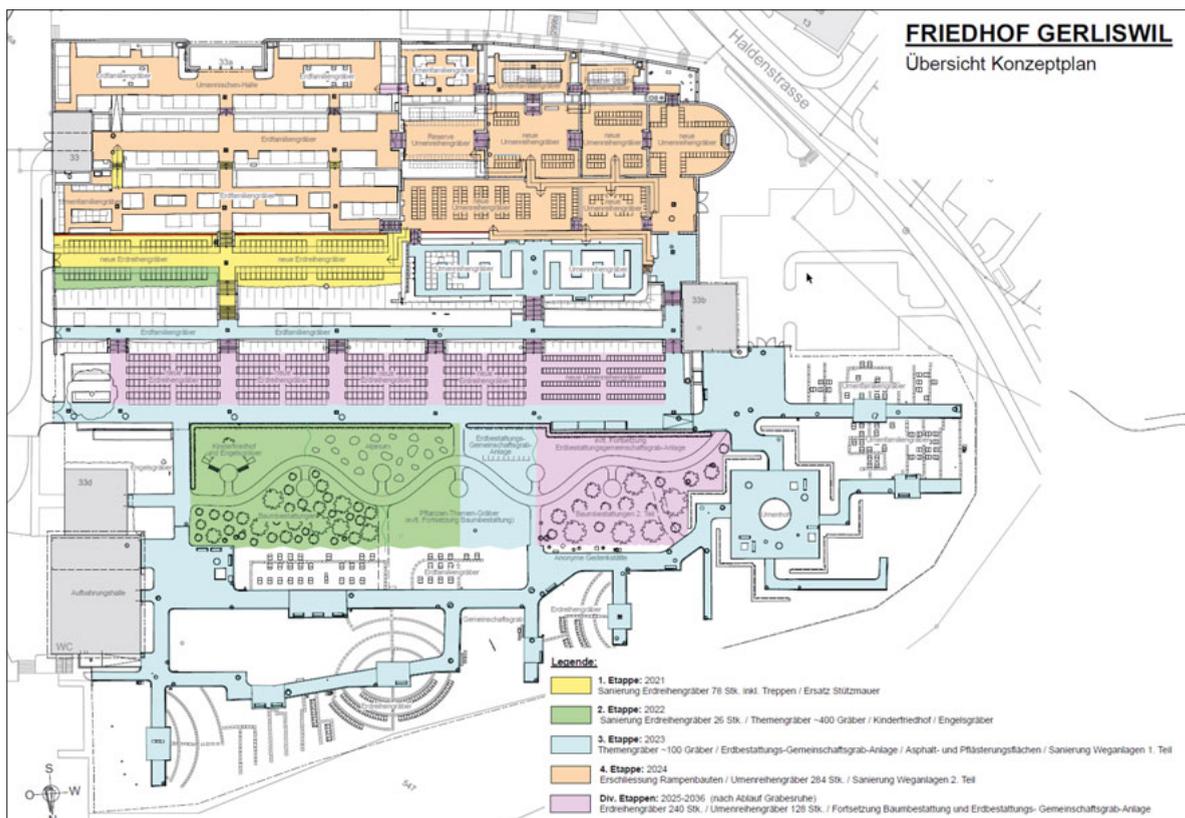
Kurzum: Auf der Friedhofsanlage Gerliswil muss etwas getan werden. Das sah auch die Mehrheit der Einwohnerrätinnen und -räte so, stimmte dem Geschäft im November 2020 mit 30 zu 7 Stimmen zu und genehmigte damit den Sonderkredit von rund 3,1 Millionen Franken über vier Jahre.

In vier Etappen zum Ziel

Am 17. Mai 2021 startet nun die erste von vier Sanierungsetappen (vgl. gelbe Markierung im Konzeptplan). Dabei werden die Erdreihengräber und Treppen saniert und die Stützmauern im mittleren Teil der Anlage ersetzt. Die Erdreihengräber müssen als Erstes gemacht werden, da sonst die Grä-

ber für die Erdbestattungen ausgehen würden. Die Arbeiten werden Ende Oktober 2021 bzw. vor Allerheiligen beendet sein. Kostenpunkt: 940000 Franken. Die zweite Etappe (grün) ist nach Ostern 2022 bis Oktober 2022 angedacht. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf den neuen Themengräbern im zentralen Teil des Friedhofs sowie auf dem neuen Kinderfriedhof mit Engelsgräbern. Die Kosten werden mit 800000 Franken veranschlagt. Diese Etappe verändert das Gesicht des Friedhofs Gerliswil sichtlich, indem dessen neue Struktur erkennbar wird. Es folgt die dritte Bauphase (blau) zur selben Periode im 2023, wobei die Arbeiten für die neuen Themengräber weitergeführt sowie ein erster Teil der Weganlagen saniert werden. Das Kostendach hierbei beträgt 825000 Franken. Die vierte Etappe (orange) findet schliesslich 2024 statt und schlägt mit 570000 Franken zu Buche. Im Fokus stehen dann die Rampenbauten für den barrierefreien Zugang zum Friedhof. Zudem werden neue Urnenreihengräber angelegt und die restlichen Weganlagen saniert.

Philipp Bucher, Leiter Bereich Kommunikation und Marketing der Einwohnergemeinde Emmen



Übersicht Konzeptplan.

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 50
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwalter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00
info@kath-emmen.ch

Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident
hermann.fries@kath-emmen.ch

Kirchgemeindepapament

Rosalba Martello Panno, Präsidentin
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Mimmo Basile, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind
Beratungen täglich ausser mittwochs
möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntägig donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen, Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion Pastoralraumseiten: Ursula Hüsler
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat
Telefon 041 552 60 00,
nadja.horat@kath-emmen.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern,
www.ud-medien.ch



Die Fraktion Insieme-Miteinander des Kirchgemeindepapamentes ist ein gutes Team: Rosalba Martello Panno ist Papamentspräsidentin, Claudio Pulice ist Mitglied der Baukommission und Ilenia Imbroinise vertritt die Fraktion als deren Präsidentin in der GPK (von links). Foto: R. Conciatori

Gottesdienste

Freitag, 7. Mai

09.15 SM Eucharistie
18.30 GE Eucharistie

Samstag, 8. Mai

17.00 BK Ökumenisch
18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 9. Mai

08.30 SM Eucharistie (MCLI)
08.00 GE Eucharistie
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie
10.00 BK Eucharistie
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
13.30 GE Eucharistie (MKSH)
19.00 BK Wochenstart

Dienstag, 11. Mai

09.15 SM Eucharistie
09.15 GE SW Eucharistie
19.15 GE Antonius-Andacht (MKSH)
19.30 SB BW Maiandacht

Mittwoch, 12. Mai

09.00 SB Eucharistie
09.15 BK Wort und Kommunion
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 13. Mai

07.00 SB BW Schöpfungsendacht
10.00 BK Ökumenisch
10.00 SB Wort und Kommunion
09.30 SM Eucharistie (MCLI)
11.00 SM Eucharistie
15.00 SM Vietnamesen

Freitag, 14. Mai

09.15 SM Eucharistie
18.30 GE Eucharistie

Samstag, 15. Mai

17.30 GE Eucharistie
18.00 SM Wort und Kommunion
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 16. Mai

08.30 SM Eucharistie (MCLI)
09.45 EM Wort und Kommunion
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie
10.00 BK Wort und Kommunion
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
Dienstag, 18. Mai
09.15 SM Wort und Kommunion
09.15 GE SW Eucharistie
19.15 GE Antonius-Andacht (MKSH)
19.30 SB BW Maiandacht

Mittwoch, 19. Mai

09.15 BK Eucharistie
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 20. Mai

09.15 EM Eucharistie
18.00 SB BW Eucharistie

Schlusspunkt

Mutterliebe ist warm,
auch der eisigste Schnee tut ihr nichts.
Felicitas Rose

Blickfang

Kirchgemeindepapament

uh. Am Mittwoch, 19. Mai findet die Frühjahrs-session des Kirchgemeindepapamentes statt. Haupttraktanden sind die Rechnung 2020, die zweite Lesung der Kirchgemeindepapamentordnung sowie die Informationen des Kirchenrates. Zu Beginn der Session wird Karin Gass vereidigt, die die Nachfolge des leider verstorbenen Franz Barmet antritt. Für Rosalba Martello Panno ist dies die erste Session, der sie als Präsidentin des Papaments vorsteht. Die Verhandlungen sind öffentlich. Zuschauer*innen sind herzlich willkommen: Die Session beginnt um 16.30 und findet im Centro Papa Giovanni, Seetalstrasse 16, statt.

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
GE SW	Schooswaldkapelle
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Zudem muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Benutzen Sie die bezeichnete Eingangstüre und desinfizieren Sie Ihre Hände. Danke für Ihr Mittragen!

Da Bund und Kantone ihre Verordnungen betreffend Corona-Schutzmassnahmen jeweils kurzfristig in Kraft setzen, ist das Pfarreiblatt in Bezug auf Anlässe nicht immer auf dem neuesten Stand. Die aktuellsten Informationen finden Sie in unseren Anschlagkästen, auf den Info-Tafeln vor den Pfarrkirchen oder auf unserer Webseite unter www.kath.emmen-rothenburg.ch.